

# Beschlussvorlage

## EG Stadt Tangerhütte Bürgermeister

### Vorlage Nr.: BV 840/2018

öffentlich

Amt/Geschäftszeichen: Bauamt	Datum: 24.09.2018
Bearbeiter: Claudia Wittke	Wahlperiode 2014 - 2019

Beratungsfolge	Termin	Abstimmung	Ja   Nein   Enthaltung
Ortschaftsrat Bellingen	11.10.2018	einstimmig empfohlen	3   0   0
Ortschaftsrat Birkholz	08.10.2018	Anhörung OBM	-----
Ortschaftsrat Bittkau	16.10.2018	einstimmig empfohlen	3   0   0
Ortschaftsrat Cobbel	22.10.2018	zur Kenntnis genommen	0   0   4
Ortschaftsrat Demker	15.10.2018	einstimmig empfohlen	3   0   0
Ortschaftsrat Grieben	16.10.2018	einstimmig abgelehnt	0   4   0
Ortschaftsrat Hüselitz	24.10.2018	einstimmig empfohlen	3   0   0
Ortschaftsrat Jerchel	18.10.2018	einstimmig empfohlen	4   0   0
Ortschaftsrat Kehnert	30.10.2018	vertagt	-----
Ortschaftsrat Lüderitz	23.10.2018	zur Kenntnis genommen	-----
Ortschaftsrat Ringfurth	22.11.2018	nicht beschlussfähig	-----
Ortschaftsrat Schelldorf	17.10.2018	einstimmig empfohlen	3   0   0
Ortschaftsrat Schernebeck	22.10.2018	einstimmig empfohlen	1   0   3
Ortschaftsrat Schönwalde	22.10.2018	einstimmig empfohlen	3   0   0
Ortschaftsrat Tangerhütte	13.11.2018	nicht beschlussfähig	-----
Ortschaftsrat Uchtdorf	23.10.2018	einstimmig empfohlen	4   0   0
Ortschaftsrat Uetz	19.11.2018	zur Kenntnis genommen	-----
Ortschaftsrat Weißewarte	02.11.2018	zur Kenntnis genommen	-----
Ortschaftsrat Windberge	18.10.2018	einstimmig empfohlen	4   0   0
Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport	22.10.2018	BV nicht abgestimmt, nur Antrag, s. Seite 3	-----
Bauausschuss	24.10.2018	vertagt	-----
Hauptausschuss	29.10.2018	vertagt	-----
Stadtrat	07.11.2018	vertagt	-----
Ortschaftsrat Bellingen	14.02.2019	einstimmig empfohlen	4   0   0
Ortschaftsrat Birkholz	05.03.2019	einstimmig empfohlen	4   0   0
Ortschaftsrat Bittkau	19.02.2019	einstimmig empfohlen	5   0   0
Ortschaftsrat Cobbel	11.03.2019	einstimmig empfohlen	2   0   2
Ortschaftsrat Demker	25.02.2019	empfohlen	3   0   0
Ortschaftsrat Grieben	18.02.2019	nicht empfohlen	0   4   0
Ortschaftsrat Hüselitz	05.02.2019	Anhörung OBM	-----
Ortschaftsrat Jerchel	11.03.2019	zur Kenntnis genommen	-----
Ortschaftsrat Kehnert	19.02.2019	zur Kenntnis genommen	-----
Ortschaftsrat Lüderitz	19.02.2019	zur Kenntnis genommen	-----

Ortschaftsrat Ringfurth	01.03.2019	nicht empfohlen	0   3   0
Ortschaftsrat Schelldorf	06.03.2019	empfohlen	3   0   0
Ortschaftsrat Schernebeck	18.02.2019	nicht empfohlen	0   4   0
Ortschaftsrat Schönwalde	19.02.2019	empfohlen	3   0   0
Ortschaftsrat Tangerhütte	26.02.2019	nicht empfohlen	0   5   1
Ortschaftsrat Uchtdorf	19.03.2019	nicht empfohlen	0   4   0
Ortschaftsrat Uetz	-----	-----	-----
Ortschaftsrat Weißewarte	22.02.2019	zur Kenntnis genommen	-----
Ortschaftsrat Windberge	28.02.2019	empfohlen	5   0   0
Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport	11.03.2019	nicht empfohlen	3   4   0
Bauausschuss	13.03.2019	nicht empfohlen	1   4   3
Hauptausschuss	18.03.2019	zurückgestellt	7   1   0
Stadtrat	17.04.2019		

Betreff: Integriertes gemeindliches Entwicklungskonzept der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beschließt, das als Anhang beigefügte integrierte gemeindliche Entwicklungskonzept (IGEK), als Grundlage der weiteren gemeindlichen Entwicklung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte.

**Finanzielle Auswirkungen**

Kosten des Vorhabens	Mittel bereits veranschlagt		Deckungsvorschlag (wenn nicht veranschlagt)
	Ja	Nein	
	Jahr 2018		
EUR	Produkt-Konto:		
ggf. Stellungnahme Kämmerei			

**Anlagen:** Integriertes gemeindliches Entwicklungskonzept der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte

\_\_\_\_\_  
Andreas Brohm  
Bürgermeister

Siegel

## **Begründung:**

Ziel integrierter gemeindlicher Entwicklungskonzepte (IGEK) ist es, im Rahmen eines ganzheitlichen Ansatzes Anpassungserfordernisse und Anpassungsstrategien in allen Bereichen der kommunalen Entwicklung aufzuzeigen, die durch den demografischen und sozioökonomischen Wandel betroffen sind. Im Ergebnis soll ein IG EK ein praktikables, auf einen Zeithorizont von etwa 15 Jahren angelegtes Planungsinstrument sein. Es soll als Orientierungshilfe zur Einordnung öffentlicher und privater Planungen und Projekte in den gesamtstädtischen/gemeindlichen Zielrahmen und regionalen Zusammenhang dienen. Zugleich soll es auch die Funktion eines Steuerungs- und Kontrollinstruments erfüllen, mit dessen Hilfe überprüft werden kann, in welchem Umfang die gesetzten Ziele der Stadt- bzw. Gemeindeentwicklung tatsächlich erreicht wurden.

Ein integriertes gemeindliches Entwicklungskonzept ist notwendig, um die Einheitsgemeinde mit ihren Gremien in die Lage zu versetzen, sich mit den aktuellen und künftigen Herausforderungen des demografischen Wandels, der Energiewende, mit den Problemen des Klimawandels, mit den Aufgaben zum Erhalt der Biodiversität, aber auch mit der Versorgung der ländlichen Bevölkerung mit Gütern und Dienstleistungen oder der nachhaltigen Entwicklung der Flächennutzung auseinanderzusetzen. So können die damit zusammenhängenden Aufgaben effektiv gelöst und die zukünftige Entwicklung der Mitgliedsgemeinden gelenkt werden. Zur Gestaltung der ländlichen Räume sind dabei gemeindeübergreifende Kooperationen erforderlich. Besonders unter den neuen Bedingungen der Schrumpfung und Alterung müssen diese funktionsfähig gestaltet bzw. gehalten werden. Hier hilft der integrierte Einsatz unter Beteiligung der Bürger und der beteiligten gesellschaftlichen Kräfte. Die bereits vielfältig gewonnenen Erfahrungen. Das Entwicklungskonzept soll dabei ein Handlungsleitfaden sein, um unter den sich veränderten demografischen und finanziellen Rahmenbedingungen nachhaltig eine an die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger orientierte und effiziente Infrastruktur zu sichern.

Im vorliegenden IG EK werden die wichtigsten Erkenntnisse und Entwicklungstendenzen in einem Grobkonzept erfasst. Es dient zudem als Leitlinie der gemeindlichen Entwicklung und als Grundlage für die Beantragung von Förderungsmöglichkeiten.

## **Antrag aus der SA-Sitzung am 22.10.2018**

Herr Borstell stellt den Antrag, dieses Konzept heute nicht zu beschließen, sondern erst alles in das Konzept mit einfließen zu lassen und dann noch einmal in die Beratungen zu geben.

**Abstimmung Antrag: 7 x Ja 0 x Nein 0 x Enthaltung**